

Begehrte BitBeasts

~*~Nur Freundschaft kann die Welt verändern~*~

Von leenrei

Kapitel 54: Die letzten Runden

„Heute beginnt das Turnier im Beystadium von Paris. Moderiert wird das ganze von A.J. Topper und Brad Best. Heute und morgen beginnen die letzten Kämpfe vor dem Finale“, begann Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Zuerst bleaden PPB All Starz gegen die Armageddons.“

„In der ersten Runde treten an, Eddy von den PPB All Starz gegen Eyes von den Armageddons.“

Die Jungs stellten sich gegenüber und zogen beim Startsignal an der Reisleine. Ihre Blades krachten in die Arena, die wie die Stadt Paris aussah, mit dem Eiffelturm in der Mitte. Merkwürdigerweise wirkte Eyes etwas neben der Spur, dennoch versuchte er sich auf das Match zu konzentrieren. Eddy hingegen schien mit ganzer Konzentration beim Match zu sein. Es sah sogar so aus, als sei er im Vorteil. Kanone fiel aus dem Hintergrund auf, dass Eyes keine richtige Kontrolle von seinem Blade hatte, denn dieses stieß immer wieder gegen Häuser oder sogar dem Eiffelturm.

„Eyes! Konzentrier dich auf das Match! Es ist nicht lange! Beende diesen Kampf solange du noch kannst! Jetzt komm schon!“, rief sein braunhaariger Teamkollege.

Der Teamleader versuchte sich zu konzentrieren: „Los, Black Angels! Final Dark Attack!“

„Dann sollte ich jetzt wohl auch. Los, Trypio! Sting Shoot!“, rief Eddy.

Aus Eyes Blade kam ein schwarzer Schwan, aus dem anderen erschien ein Skorpion. Die Blades stießen gegeneinander. Durch den Zusammenstoß fielen einige Häuser in sich zusammen. Zum Glück für die Armageddons flog Trypio aus der Arena und landete direkt neben Eddy.

„Die erste Runde geht an die Armageddons“, berichtete A.J. Topper.

Brad fuhr fort: „Weiter geht's mit Michael von den PPB All Starz und Cindy von den Armageddons.“

Die Blader stellten sich gegenüber und zogen beim Startsignal an der Reisleine. Sofort krachten die Blades in die Arena und keiner zögerte den anderen direkt zu attackieren. Cindy schlitterte an den Trümmern vorbei. Michael hatte nicht so ein großes Glück und krachte in einige Häuser, jedoch versuchte er die Konzentration zu halten und weiter zu kämpfen. Sein Blade kam noch ungeschadet aus den Trümmern und griff erneut Cindy an. Das Mädchen lächelte leicht und versuchte ihrem Gegner zu entkommen. Zu Beginn schien dies auch zu funktionieren, doch irgendwann schnitt Michael ihr den Weg ab und schaffte es sie zu attackieren. Cindy wurde in die Ecke gedrängt. Sie überlegte sich einen neuen Plan, doch viel Zeit hatte sie dafür nicht,

denn ihr Gegner griff sie immer weiter an.

„Meine einzige Möglichkeit. Los, Arzae! Thunder!“, rief das Mädchen.

Michael lächelte: „Los, Trygle! Super Cannon Attack!“

Aus Cindys Blade erschien ein weißer Hund, an dessen Pfoten Blitze zuckten, aus dem anderen kam ein gelber Vogel. Die Blades stießen mit voller Wucht gegeneinander. Sie waren von Trümmern umgeben. Nach einigen Attacken flogen sie auch zurück und landeten in diesen. Michael dachte kurz über etwas nach, überlegte aber nicht lange. Trygle wich dem nächsten Angriff von Cindy aus und attackierte sie von einer anderen Seite. So machte er es einige Male, bis sie zum Schluss aus der Arena flog.

„Es wurde ein Gleichstand zwischen den Teams hergestellt“, sagte A.J. Topper.

Brad meinte: „Es treten an, Rick von den PPB All Starz und Kanone von den Armageddons.“

Die Jungs stellten sich gegenüber. Kanone wirkte ziemlich wütend, denn seine Schwester hatte wieder verloren und ihr Blick war traurig. Rick hingegen grinste siegessicher und machte sich über die Aggressivität seines Gegners keine Sorge. Als das Startsignal ertönte, ließen sie ihre Blades in die Arena krachen. Keiner zögerte auch nur, sie gingen sofort in den Angriff. Rick amüsierte sich über die Wut seines Gegners. Er nahm es locker und griff ohne große Kraft zu verbrauchen an. Kanone wurde darüber noch wütender. Eine Attacke nach der anderen trafen zwar den Gegner, aber sie schienen im nichts auszumachen. Ihm war klar, dass er seine Wut nicht länger zurückhalten konnte. Rick sah manchmal zu Kanone hoch und musste grinsen. Er fand die Situation etwas belustigend, was sein Gegner anders sah.

Der braunhaarige Junge knurrte: „Was gibt's so zu grinsen?“

„Nichts. Es ist nur amüsant wie du dich aufregst“, lachte sein Gegenüber.

„Ich zeig dir gleich was amüsant ist! Deine Niederlage nämlich! Los, Histrob! Earth Cobbles!“

„Bison! Zeigs ihm! Drop Rock!“

Aus Kanones Blade kam ein schwarzes Nashorn, aus dem anderen erschien ein Bison. Die Blades stießen mit enormer Wucht gegeneinander. Die Arena bestand fast nur noch aus Ruinen und das bewegen war dadurch etwas gehemmt. Nun wirkten auch Ricks Angriffe aggressiv, denn verlieren wollte er nicht. Bison und Histrob stießen immer wieder mit enormem Druck gegeneinander. Sie brachten die Arena zum Beben und dadurch fielen die letzten Gebäude in sich zusammen. Ihr Kampfstil war von Wut geprägt, doch sie schienen beide eine Idee zu haben. Sie wichen beide der nächsten Attacke aus und griffen sich an einer anderen Stelle an. Dadurch wurde Histrob aus der Arena geschleudert.

„Den letzten Punkt ergattern damit die PPB All Starz“, begann Brad, als die Teams wechselten und auch die Arena ausgetauscht wurde, da diese sehr zerstört war.

A.J. Topper sprach weiter: „Als nächstes sind an der Reihe, Bladebreakers und Heartgirls.“

In der ersten Runde werden antreten, Daichi von den Bladebreakers und Inola von den Heartgirls.“

Die Blader stellten sich gegenüber, warteten auf das Signal und als dieses ertönte zogen sie an ihrer Reisleine. Die Blades krachten mit enormer Wucht gegeneinander. Inola versuchte den Häusern auszuweichen, doch Daichi zerstörte sie, um schneller zu seinem Gegner zu kommen. Das Mädchen lachte leicht darüber und griff nun ihren Gegner an, ohne darauf zu achten, ob ein Gebäude zerstört wurde oder nicht. Der rothaarige Junge war sehr konzentriert und wollte auf alle Fälle gewinnen, doch sein Gegner wollte dies auch und zeigte es mit starken Attacken. Plötzlich wurde Daichi in

die Ecke gedrängt und verlor für einen Moment die Konzentration, doch Inola schaffte es nicht ihn aus der Arena zu kicken.

„Da hab ich ja noch mal Glück gehabt. Los, StrataDragoon! Great Cutter!“, rief der Junge.

Inola sagte in einem lauten Ton: „Los, Eleron! Fight of Thunder!“

Aus Daichis Blade erschien ein gelber Drache, aus dem anderen kam ein gelber Vogel. Die Blades stießen erneut mit großer Kraft gegeneinander und brachten alles in der Umgebung zum Beben, sogar einige hintere Häuser stürzten ein, an dem sich die Blades nicht befanden. Als Daichi kurz nicht aufpasste hatte Inola die Situation abgepasst und stieß ihn aus der Arena.

„Die erste Runde geht damit an die Heartgirls“, begann A.J. Topper.

Brad sprach weiter: „Weiter geht's mit Ray von den Bladebreakers gegen Sakuya von den Heartgirls.“

Die Aufgerufenen stellten sich gegenüber und starteten beim Startsignal ihre Blades. Ray wollte direkt in den Angriff gehen, doch Sakuya wich allen Attacken geschickt aus. Sie sah hoch zu ihrem Gegner und lächelte, dann blickte sie wieder in die Arena und wich weiter ihrem Gegner aus. Ray war leicht irritiert und verlor für einen Moment die Konzentration, was an seinem Blade zu erkennen war. Nach kurzer Zeit fing er sich jedoch wieder und versuchte weiter seinen Gegner zu attackieren. Hingegen wich Sakuya ihm geschickt aus und auch die Trümmer waren für sie kein Problem. Jedoch hatte Ray es irgendwann geschafft ihr den Weg abzuschneiden und sie zu attackieren. Sakuya schaffte es ihm einigermaßen entgegen zu halten, doch mit der Zeit fiel es ihr immer schwerer und sie versuchte wieder auszuweichen, doch dies gelang ihr diesmal nicht. Ray hörte gar nicht mehr auf sie zu attackieren.

„Jetzt brauche ich Hilfe. Los, Setria! Spin Water!“, rief das Mädchen.

Ray lächelte: „Dann mal los. Los, Driger! Gatling Claw!“

Aus Sakuyas Blade erschien ein Delfin, aus dem anderen kam ein weißer Tiger. Sofort griffen beide sich wieder an. Doch diesen Kampf konnte Sakuya nicht gewinnen. Driger kickte ohne große Schwierigkeiten Setria aus der Arena. Sie landete genau neben Sakuyas Füßen.

„Es steht jetzt wieder Gleichstand. Kommen wir zum letzten Match“, sagte A.J. Topper.

Brad meinte: „Es treten an, Tyson von den Bladebreakers gegen Sheila von den Heartgirls.“

Die Blader stellten sich gegenüber und bevor Sheila sich bereit hinstellte, winkte sie Hiro zu und lächelte. Dieser lächelte zurück, was die Bladebreakers nur Kopfschütteln ließ. Als dann das Startsignal ertönte, schossen sie ihre Blades in die Arena. Sofort gingen beide in den Angriff. Durch den Druck der Attacken fielen einige Häuser noch in sich zusammen. Sie schienen gleich starke Angriffe zu haben und versuchten nicht nachzulassen, was nach einiger Zeit immer schwieriger wurde.

„Wir sollten das schnell beenden. Los, Dragoon! Galaxy Storm!“, rief Tyson.

Sheila lächelte: „Du könntest Recht haben. Los, Megafiry! Firewall!“

Aus dem Blade des Jungens erschien ein blauer Drache, aus dem anderen kam ein brennender Hase. Sie attackierten sich weiter und versuchten erneut nicht nachzulassen. Durch die BitBeast waren ihre Blades zwar stärker, aber es war zu bedenken, dass schließlich beide eins hatten. Tyson versuchte sich zu konzentrieren, doch von der Strategie her schien Sheila im Vorteil zu sein. Der Junge ließ seinen Blick nicht mehr von Dragoon. Er beobachtete beide Blades und bekam eine Idee. Als Sheila das nächste Mal angriff, wich er der Attacke aus und griff ohne zu zögern selbst an.

Dadurch wurde Megafiry aus der Arena gekickt. Lächelnd nahm sie ihr Blade und ging zu ihrem Team.

„Somit haben die Bladebreakers den Punkt ergattert“, sagte A.J. Topper.

Brad sprach weiter, als die Arena ausgetauscht wurde und die Teams wechselten: „Der letzte Kampf am heutigen Tage wird ausgetragen zwischen Battalions und Fairylucks.“ „In der ersten Runde treten an, Miguel von den Battalions gegen Riku von den Fairylucks.“

Die Teamleader stellten sich gegenüber und zogen beim Startsignal an der Reisleine. Ihre Blades krachten aneinander und beide gaben schon zu Beginn volle Kraft. Riku schien mit Absicht einige Häuser zu zerstören, denn auf ihrem Gesicht machte sich ein Grinsen breit. Miguel war darüber irritiert, versuchte sich aber wieder auf den Kampf zu konzentrieren. Das Mädchen hatte keinerlei Schwierigkeiten den Trümmern auszuweichen, hingegen schien es Miguel schwerer zu fallen.

„Du hast wohl gedacht, dass du eine Chance gegen mich hast, was?“, grinste das Mädchen.

Miguel sah zu ihr: „Versuch nicht zu glauben zu wissen was ich denke!“

„Ich weiß es aber! Los, Guardian Driger! Swoop Attack!“

„Dark Gargoyle! Fire Execution!“

Aus Rikus Blade kam ein blauer fliegender Tiger, aus dem anderen erschien ein roter Gargoyle. Die Blades krachten erneut gegeneinander. Riku war weiterhin am Grinsen und sah siegessicher zu ihrem Gegenüber, diesem machte ihr Grinsen nervös und er verlor leicht die Konzentration. Diesen Moment nutzte das Mädchen aus ihn aus der Arena zu kicken.

„Die Fairylucks haben somit die erste Runde für sich entschieden“, berichtete A.J. Topper.

Brad fuhr fort: „Weiter geht's mit Mathilda von den Battalions und Marry von den Fairylucks.“

Die Mädchen stellten sich gegenüber und zogen beim Startsignal an der Reisleine. Sofort gingen beide in den Angriff und versuchten diesen Kampf so schnell wie möglich zu beenden. Für Mathilda sah es gut aus, denn sie hatte die Oberhand und drängte Marry immer wieder in die Ecke zu den Trümmern. Dort hatte diese keine Möglichkeiten sich zu befreien oder einen Gegenangriff auszuführen.

„Dann wollen wir das mal beenden. Los, Pierce Hedgehog! Poison Neegle!“, rief das rosa haarige Mädchen.

Marry murmelte: „Los, Thunder Horse. Thunder Beat Attack!“

Aus Mathildas Blade kam ein Stachelschwein, aus dem anderen erschien ein gelbes Pferd. Die Blades stießen mit großer Kraft aneinander. Zum Glück von Marry konnte sie sich befreien und Thunder Horse kickte Pierce Hedgehog ohne große Schwierigkeiten aus der Arena.

„Nicht zu fassen. Nach zwei Runden haben die Fairylucks das Match für sich entschieden“, sagte Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Morgen beginnen dann die letzten drei Kämpfe vor dem Finale.“

Die Blader verließen das Gebäude, doch die Bladebreakers fingen vorher die Armageddons ab. Genervt sahen die Jungs zu ihnen, hingegen freute sich Cindy über diese Begegnung.

Hilary fragte leicht besorgt: „Was war heute los mit dir, Eyes? Du hast so anders gebleadet.“

„So anders gebleadet. Du als unwissende brauchst gar nichts dazu zu sagen. Du hast

doch gar keine Ahnung wie man ein Blade startet, also kannst du das von eben nicht beurteilen“, knurrte Eyes.

Er ging wütend an ihr vorbei ohne noch ein Wort zu sagen. Kanone schmiss ihr einen bösen Blick zu und ging seinem Teamleader hinterher. Cindy hingegen blieb bei den Bladebreakers. Sie wartete noch bis sie ihre Teammitglieder nicht mehr sah, bevor sie sich den Bladebreakers widmete.

„Möchtest du uns sagen was mit ihm los ist?“, fragte Max.

Das Mädchen nickte daraufhin: „Ich mache mir richtige Sorgen um ihn. Er hat die ganze Nacht nicht geschlafen, warum weiß ich auch nicht so genau. Er hat auch irgendwelche Recherchen angestellt. Ich glaub er macht sich Sorgen um euch, auch wenn er es nicht zugibt.“

„Warum sollte er sich denn um uns sorgen? Uns geht's doch gut“, meinte Tyson.

Cindy schüttelte den Kopf: „Darum geht es aber nicht. Boris ist hinter euch her und Eyes hat schon zu Beginn des Turnieres gesagt, dass ihr hättet nicht teilnehmen dürfen. Wir können uns glücklich schätzen, dass ihr noch eure Blades und euer Leben habt. Eyes meint, dass Boris sogar versuchen könnte euch umzubringen. Fragt mich nicht wieso, aber er kam auf die Idee, als Kai zusammengebrochen war.“

„Dann sollten wir wohl vorsicht sein. Aber morgen sind die Runden ja vorbei. Dann kommt nur noch das Finale und das Turnier ist vorbei“, meinte Ray etwas gelassen.

Nachdem Gespräch gingen sie zurück ins Hotel. Ray, Kai und Hilary konnten nicht gut schlafen, denn sie dachten darüber nach, was Cindy gesagt hatte. Am nächsten Morgen waren diese drei auch ziemlich unausgeschlafen, versuchten sich aber nichts anmerken zu lassen. Pünktlich um neun waren sie im Stadium.